

## 4. internationales Schachfestival



### 2. Runde

Als Schachfreunde vor rund einem Jahr damit begannen, das Nordtiroler Schachleben mit einem großen Open in Innsbruck zu bereichern, bemühten sich die Veranstalter auch darum, das Rahmenprogramm mit einem Blitzturnier zu versehen. Mit durchschlagendem Erfolg. Die Besetzung mit 98 Spielern, darunter nicht weniger als sechs GM, zehn IM und acht FM konnte sich sehen lassen. Die Nähe zu Innsbruck brachte es mit sich, dass dem Grödner Organisationskomitee der Vorschlag unterbreitet wurde, einen ähnlichen Weg einzuschlagen. Dieses ließ sich von dieser Idee überzeugen und bot so den anwesenden Spielern die Möglichkeit, etwas Taschengeld zu verdienen. Die Beteiligung hielt sich allerdings in Grenzen, wengleich Organisator Ruben Bernardi nicht unzufrieden ist. Mit Kenny Solomon ließ sich aber nur ein Großmeister auf das neunrundige Turnier ein; den Sieg musste der zuletzt zwei

fache Sieger des Klausner Schnellschachturniers dem italienischen IM Francesco Sonis überlassen, der mit 8,5 Punkten einen klaren Turniersieg errang.

#### Endstand nach neun Runden:

1. FM Francesco Sonis 8,5
2. GM Kenny Solomon 7,0
3. IM Arjan Gholami 7,0
4. FM Francesco Seresin 6,5
5. Naman Kumar 5,5

Rainer Demetz erzielte als bester Südtiroler Spieler Rang sieben. Die Beteiligung der einheimischen Denksportler an dieser Veranstaltung hielt sich in Grenzen, und das überrascht nicht wirklich. Es hat sich gezeigt, dass hierzulande dem Blitzschach eher in den Schachclubs nachgegangen wird als in einem Turniersaal. Als Beispiel sei hier die Landesmeisterschaft genannt. Über Jahre hinweg hat man nichts unversucht gelassen, mit diversen Maßnahmen den sinkenden Teilnehmerzahlen entgegenzutreten. Mit dem Ergebnis, dass man an die letzte Austragung vor fünf Jahren nicht mehr gerne zurückdenkt: Schwamm drüber.



WIM Rameshbabu Vaishali

Am Nachmittag ging es im Kultursaal wieder ernsthaft zur Sache. Programmgemäß ging es beim Open mit der zweiten Runde weiter.

Die Aufmerksamkeit gehörte bald einer Spielerin mit dem Namen Rameshbabu Vaishali, einer 15-jährigen Inderin, die

bereits den Titel einer internationalen Meisterin in der Tasche hat. Sie traf am ersten Brett auf den Elofavoriten und Nummer eins der Setzliste, GM Ivan Saric. Dabei zeigte die zweifache Jugendweltmeisterin gar keinen Respekt vor einem anderen, ehemaligen Jugendweltmeister und amtierenden Europameister aus Kroatien:

**WIM R. Vaishali (2310)**

**GM I. Saric (2685)**

#### Brett 1

1.c4 e5 2.Sc3 Lb4 3.Sd5 Lc5 4.b4 Ld4 5.Tb1 c6 6.e3 Lb6 7.Sxb6 axb6 8.d4 e4 9.Se2 d5 10.cxd5 cxd5 11.b5 Sf6 12.a4 0-0 13.La3 Te8 14.Sc3 Sbd7 15.g4 h6 16.h4 Sf8 17.Le2 Sg6 18.Kd2 Le6 19.g5 hxg5 20.hxg5 Sd7 21.Dg1 Sdf8 22.Th5 Db8 23.Ld1 Tc8 24.Dh2 Dxb2 25.Txb2 Sh7 26.Th5 Td8 27.f4 exf3 28.Lxf3 f6 29.gxf6 Sxf6 30.Tg5 Sh4 31.Le2 Kf7 32.Tf1 g6 33.Ld1 Tac8 34.Te5 Sf5 35.Lb3 Td7 36.e4 Sxd4 37.Lxd5 Kg7 38.Kd3 Lxd5 39.Sxd5 Sxd5 40.exd5 Sf5 41.Lb2 Kf7 42.Th1 Tcd8 43.Th7+ Kg8 44.Txd7 Txd7 45.Ld4 Td6 46.Lf2 Kf7 47.Ke4 Tf6 48.Kd3 Td6 49.Ke4 Sh6 50.Lh4 Td7 51.Lg5 Sf5 52.Te6 Se7 53.Tf6+ Ke8 54.d6 Sf5 55.Ke5 Tg7 56.Kd5 Tg8 57.Lf4 Tg7 58.Le5 Td7 59.Lc3 Th7 60.Txg6 Kd7 61.Le5 Th4 62.Lg3 Th5 63.Le5 Th4 64.Lg3 Se3+ 65.Ke5 Sc4+ 66.Kf5 Se3+ 67.Ke5 Sc4+ 68.Kf5 Se3+ 69.Ke5 remis

Den Sonntag hatte sich der italienische GM Daniele Vocaturo sicher anders vorgestellt. Gegen den amerikanischen IM Justin Sarkar sackte er den Punkt nach einem krassen Versehen ein.

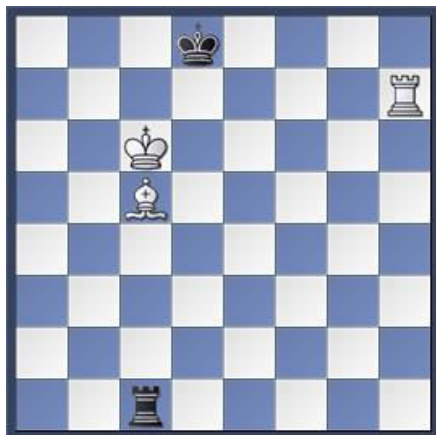
**Daniele Vocaturo (2608)**

**IM Justin Sarkar (2297)**

#### Brett 2

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 g6 4.d4

exd4 5.c3 d3 6.0–0 d6 7.Lg5 Le7  
 8.Lf4 Sf6 9.Dxd3 0–0 10.Sbd2 Sh5  
 11.Lh6 Te8 12.Tad1 Lf6 13.Dc2  
 De7 14.Le3 Se5 15.Sxe5 dxe5  
 16.b4 Le6 17.Lc5 Dd7 18.Le3 a5  
 19.Sb3 Da4 20.Lxe6 fxe6 21.a3  
 axb4 22.axb4 Sf4 23.Td2 Ted8  
 24.Tfd1 Txd2 25.Txd2 b6 26.h4  
 Sh5 27.g3 Sg7 28.Td1 Da2  
 29.Dxa2 Txa2 30.c4 Ta4 31.Ld2  
 Le7 32.Lc3 Ta3 33.Tb1 Se8 34.c5  
 bxc5 35.bxc5 Lxc5 36.Lxe5 Ld6  
 37.Ld4 e5 38.Le3 Sf6 39.Sd2 Ta4  
 40.f3 Sd7 41.Tc1 Kf7 42.Kf2 Ke6  
 43.Tc2 Ta6 44.Ke2 Sb8 45.Sb3 Sc6  
 46.f4 Ta3 47.Sc5+ Lxc5 48.Txc5  
 Kd6 49.Td5+ Ke6 50.g4 exf4  
 51.Lxf4 Ta2+ 52.Ke3 Ta3+ 53.Kd2  
 Ta2+ 54.Kc3 Ta3+ 55.Kb2 Ta4  
 56.Lxc7 Txe4 57.Td6+ Ke7 58.Txc6  
 Tgx4 59.h5 gxh5 60.Th6 h4  
 61.Kc3 Kf7 62.Le5 Ta4 63.Kd3 h3  
 64.Ld4 Ta2 65.Txh3 h5 66.Ke4 h4  
 67.Kf5 Ta5+ 68.Le5 Ta2 69.Txh4  
 Tf2+ 70.Lf4 Ke7 71.Th7+ Kd8  
 72.Ke5 Kc8 73.Ke4 Tb2 74.Tc7+  
 Kd8 75.Kf5 Tb1 76.Th7 Kc8  
 77.Ke6 Tb6+ 78.Ld6 Tc6 79.Kd5  
 Tc1 80.Lc5 Kd8 81.Kc6



82...Ke8?? Damit setzt der  
 Nachziehende die Partie in den  
 Sand. Nach 82.Te7+ Kd8 83.Te2  
 sah der Amerikaner, was er  
 angerichtet hat und reichte dem

Gegner die Hand als Zeichen der  
 Aufgabe. 1:0

Der spanische GM Jaime Santos  
 Latase konnte sich auch in der  
 zweiten Runde durchsetzen.  
 Seinen Gegner, FM Nikhil Kumar,  
 beschäftigte er zunächst am  
 Damenflügel, um dann auf der  
 anderen Seite entscheidend  
 loszulegen.

**FM N. Kumar (2286) –  
 GM J. Santos Latase (2567)**

Brett 3

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.g3  
 Lb4+ 5.Sbd2 dxc4 6.Dc2 0–0  
 7.Lg2 a5 8.0–0 b5 9.a4 c6 10.b3  
 cxb3 11.Sxb3 bxa4 12.Txa4 La6  
 13.Se5 Lb5 14.Ta2 Sd5 15.Ld2  
 Lxd2 16.Dxd2 a4 17.Sc5 Sa6  
 18.Tc1 Sxc5 19.Txc5 Dd6 20.Lxd5  
 exd5 21.Dc3 Ta6 22.Tc2 a3 23.Ta2  
 Tfa8 24.e3 De6 25.Sf3 h5 26.Dc1  
 Lc4 27.Ta1 a2 28.Sd2 Lb5 29.Sb3  
 h4 30.Tc3 Df5 31.Sd2 g6 32.Tc5  
 hxg3 33.fxg3 Kg7 34.e4 Dg4  
 35.Dc3 Ta3 36.Dc1 Tgx3+ 0:1

Auch die Nummer vier des  
 Turniers ließ es sich nicht  
 nehmen, sich den zweiten Punkt  
 gutschreiben zu lassen.

**GM K. Tarlev (2552)  
 FM D. Fischer (2263)**

Brett 4

1.Sf3 d5 2.d4 Sf6 3.c4 e6 4.Sc3  
 Le7 5.Lg5 h6 6.Lh4 0–0 7.e3 b6  
 8.Ld3 Lb7 9.0–0 dxc4 10.Lxc4 c5  
 11.De2 cxd4 12.Sxd4 Se4 13.Lxe7  
 Dxe7 14.Sxe4 Lxe4 15.Dg4 Lb7  
 16.Tad1 Sc6 17.Sf3 Tfd8 18.Df4  
 Txd1 19.Txd1 Td8 20.Txd8+ Dxd8  
 21.h3 Dd1+ 22.Kh2 Dc2 23.Dc7  
 Dxc4 24.Dxb7 g6 25.Dc8+ Kg7

26.Sd4 Sa5 27.Dxc4 Sxc4 28.b3  
 Sd6 29.Sc6 a5 30.Kg3 Kf6 31.f4  
 Se4+ 32.Kf3 Sc5 33.e4 Sd3  
 34.e5+ Kg7 35.a3 Sc1 36.Sd4 Sa2  
 37.Se2 b5 38.Ke3 b4 39.a4 g5  
 40.fxg5 hxg5 41.Sd4 Sc3 42.Sc6  
 Sd5+ 43.Kf3 Sf4 44.Sxa5 Sd3  
 45.Ke4 Sc1 46.Ke3 f6 47.Kd2 Sa2  
 48.Sc6 1:0

Kurios mutet das Ende der  
 folgenden Partie an:

**IM Pragganandhaa (2529)  
 FM Thomas Tiel (2261)**

Brett 9

1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5  
 4.Ld3 Sc6 5.c3 Dc7 6.h3 g6 7.Sf3  
 Sf6 8.0–0 Lg7 9.Te1 0–0 10.Sa3  
 Lf5 11.Lxf5 gxf5 12.Se5 Sxe5  
 13.dxe5 Sd7 14.Dxd5 e6 15.Dd3  
 Lxe5 16.Sb5 Dc6 17.Lh6 Tfd8  
 18.Tad1 Lf6 19.Dg3+ Kh8 20.Sd6  
 Se5 21.Lg5 Lxg5 22.Dxe5+ Kg8  
 23.Td3 h6 24.Ted1 Da4 25.Td4  
 Dc2 26.T1d3 Td7 27.Sxf5 Dc1+  
 28.Kh2 Hier spielte der deutsche  
 FIDE-Meister 28...exf5 und gab  
 auf. Der Kommentator kann hier  
 nur vermuten, was passiert ist.  
 Möglicherweise hat der Nach-  
 ziehende 29.Txd7 Lf4+ geplant,  
 sah dann aber, dass Weiß den  
 Plan mit dem kuriosen Zug 30.  
 Tg3+! widerlegt und gewinnt. 1:0

Nach dieser zweiten Runde  
 stehen an der Spitze des Feldes  
 zwölf Spieler mit voller  
 Punktzahl. Die dritte Runde hält  
 mit den Partien Santos Latasa  
 gegen Jaracz und Moroni gegen  
 Solomon die ersten  
 Großmeisterduelle bereit.